



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913

LVIII. Schriften über Erziehung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74965)

LVII.

(Zu Seite 235, Anm. 2.)

Vittorino da Feltre. *Vespas. Fior. ed. Frati*, II, 222—228. *Derf.* nennt I, 212 auch den Protonotar Greg. Correr unter den in V.s Hause Erzogenen. *Prendilaqua* (Schüler des Vitt.) *Intorno alla vita di V. d. F.*, zuerst hrsg. von Natale dalle Laste 1774, übersetzt von Giuseppe Brambilla, Como 1871. *Franc. Castilionensis* (ebenfalls eines Schülers) *vita* hrsg. von R. Müllner, Jahresbericht des R. K. Staatsgymnasiums im VI. Bez., Wien 1905. C. Rosmini, *Idea dell'ottimo precettore*. Bassano 1801. Neuere Schriften von Rachei (Mailand 1832), Benoit (Paris 1853). Vgl. urkundliche Mitteilungen in: *Archivio storico lombardo* (Milano) Anno XI 1884. Fasc. 1^o. E. Paglia, *La casa giocosa di Vittorino da Feltre in Mantova*. Davari, *Note storiche intorno allo stud. publ. del sec. 15 e 16*. Mantua 1876, S. 6 ff. Morlet, *Le Havre* 1880. 5 Briefe von V. d. F. veröffentlicht im *Arch. Ven.* 36, 329 sqq. Über eine Krankheit s. das. die *Notiz* S. 337, A. Stücke von Einleitungssreden seiner Schüler mitgeteilt von R. Sabbadini. *Giorn. stor.* 43, 253. Brief und Gedicht G. Corrers an ihn das. 46, 65 ff. Über den Verfall der Schule Urkunden in *Giorn. stor.* 16, 137 sq. Urkunde über 60 Dufaten, die Paolo Malatesta dem V. d. F. leiht, 1430, *Arch. Ven.* XXXVI, 330; das. 332 sqq.: Bitten und Briefe des V. an P. M.

LVIII.

(Zu Seite 240, Anm. 2.)

Schriften über Erziehung. Die Erziehungsschriften sind, leider in Auszügen, die nicht immer genügen, und allzusehr verbrämt mit Ausführungen und Kritiken des Herausgebers, zusammengestellt in G. B. Gerini, *Gli scrittori pedagogici italiani del secolo decimoquinto* 1896. Ausführlich sind P. P. Vergerio, Vittorino, Maffeo Vegio, Enea Silvio, L. B. Alberti, Matteo Palmieri, Fr. Filelfo (vgl. u.), Fr. Patrizi, Guarino, Fr. Barbaro, Leon. Bruni behandelt. Englische Übersetzung der päd. Schriften von Vergerio, Bruni, Enea Silvio, B. Guarino mit interessanten Abhandlungen bietet: *Vitt. da Feltre and other humanist educators. Essays and versions. An introduction to the history of classical education* by W. H. Woodward. Cambridge 1897. *Derf.* W. S. W. veröffentlicht in Ostia Mersejana Liverpool 1899, S. 26 ff. An Elizabethan List of works on education mainly by humanists. Unter diesen Schriften befindet sich die auch Voigt unbekannt gebliebene von Nic. Perotto: *de puerorum eruditione*. — Über Vergerio handelt D. Venturini, Capodistria 1904.

— Über Unterricht sehr merkwürdige Notizen aus einem Brief des Marcantonio Amalteo 1525. Er fing mit den moralischen Versen des Cato an, ließ in der zweiten Woche Vergils Aeneis folgen, dann kam Sallust und Cicero. — Jacopo da Porcia, De liberorum educatione Treviso 1492, riet bis zum 10. Jahre die Kinder von einem Privatlehrer unterrichten zu lassen, dann in eine öffentliche Schule zu schicken, dort sollten sie Cicero, Sallust, Livius lesen. Die Moral stellt er in zweite Linie: die guten Schüler, meint er, würden dadurch besser, die schlechten schlechter, vgl. Cian, Cavassico I, XVI—XVIII. — Fr. Filelfo schrieb 1473—1481 eine (nicht ganz vollendete) Erziehungsschrift De morali philosophia (mehrfach gedruckt), nicht zu verwechseln mit De liberorum educatione von Maff. Vegio, die irrtümlich dem F. zugeschrieben wurde. (Vgl. Messer, Arch. f. Gesch. d. Philos. IX, 3.) — Greg. Corraros in Hexametern abgefaßte Schrift Libellus didascalicus quomodo educari debeant pueri (1430) ist neuerdings abgedruckt bei W. Krampe, Die ital. Humanisten und ihre Wirksamkeit für die Wiederbelebung gymnastischer Pädagogik, Breslau 1895 (im Text ausführliche Analysen der Schriften des Vegio, Vergerio, Filelfo, E. Silvio, Jak. Sadoletto, Hier. Mercurialis, Hier. Cardanus). — Interessant ist auch die Schrift de educatione von Ant. Galateus, vgl. B. Croce, Giorn. stor. 23, 394—402, in der besonders der italienische Standpunkt gegen spanische Sitten gewahrt wird. — Den großen Einfluß Quintilians auf die italienischen Pädagogen zeigte auf Messer, Jahrb. f. Philol. und Pädag., Bd. 156, auch separat, Leipzig 1897. — In deutscher Übersetzung (Bibliothek der katholischen Pädagogik, Freib. i. Br., Bd. II und VII) erschienen die Erziehungsschriften von M. Vegio, E. Silvio sowie Kardinal Joh. Dominics Erziehungslehre und die übrigen pädagogischen Leistungen Italiens im 15. Jahrh., letzterer Band bearbeitet von A. Kössler.

LIX.

(Zu Seite 250 fg. und Seite 260, Anm. 4.)

Humanisten unter Leo X. — Bembo und Sadoletto. Die besten lateinischen Gedichte jener Zeit in den Deliciae poetarum italorum und in den Beilagen zu den verschiedenen Ausgaben von Roscoe, Leo X. Manche Dichter und Schriftsteller, wie Alcyonius, De exilio ed. Mencken p. 10, sprechen es freilich auch aus, daß sie Leo X. gern loben, weil sie dadurch selbst hoffen, unsterblich zu werden. Ein Hofpoet unter Leo X.: Jo Evangelista Magdalena Capodiferro (als Poet Faustus auch in den Coryciana vertreten), geb. in Rom, † nach 1527. Seine Gedichte über Kunstwerke und